

Gelum-Tropfen

Anwendungsgebiete: Leberzirrhose (chronische Lebererkrankungen) mit minimaler hepatischer Enzephalopathie.

Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Allergie oder Unverträglichkeit gegen einen oder mehrere Bestandteile des Produktes.

Wechselwirkungen: Es gibt Arzneimittel, deren Wirkung durch Wechselwirkungen mit Eisenverbindungen verringert werden kann. Bei diesen Mitteln sollten Sie einen zeitlichen Abstand von etwa 2 Stunden zur Einnahme der Gelum-Tropfen einhalten.

Nebenwirkungen/Begleiterscheinungen: In seltenen Fällen können leichte Beschwerden im Magen-Darm-Bereich auftreten.

Zusammensetzung: 100 g Gelum-Tropfen enthalten 30 g einer wässrigen Lösung eines Kalium-Eisen-Phosphat-Citrat-Komplexes, 3 g L(+)-Milchsäure (rechtsdrehende Milchsäure) sowie 0,1 g Kaliumsorbitat zur Stabilisierung.

Medizinprodukt, Klasse 2b, CE 0482.
Gelum-Tropfen enthalten keinen Alkohol.

Darreichungsform und Packungsgrößen:
Tropfen zum Einnehmen

Deutschland:

- Tropfflasche zu 30 ml / PZN* 04261944
- Tropfflasche zu 100 ml / PZN* 04261950
- Bündelpackung 1.000 ml (10 x 100 ml) / PZN* 04261967

Österreich:

- Tropfflasche zu 30 ml / PZN* 4262777
- Tropfflasche zu 100 ml / PZN* 4262783

*PZN = Pharmazentralnummer
Unter Angabe dieser Nummer
sind Gelum-Tropfen in jeder
Apotheke erhältlich.



Weitere Informationen:

DRELUSO Pharmazeutika Dr. Elten & Sohn GmbH
Marktplatz 5 • D-31840 Hessisch Oldendorf
Telefon: +49 51 52/94 24-0 • Telefax: +49 51 52/94 24-38
E-Mail: info@dreluso.de • www.dreluso.de

Stand 08/2024



Dreluso Pharmazeutika
Dr. Elten und Sohn GmbH



Gelum-Tropfen Patienteninformation



Überreicht durch:

Gelum-Tropfen

Die Gelum-Tropfen werden vor allem bei Erkrankungen eingesetzt, die sich aus einer verminderten Funktion der Leber ableiten. Selbst bei einer schweren Lebererkrankung wie einer Leberzirrhose mit hepatischer Enzephalopathie* sind Gelum-Tropfen erwiesenermaßen wirksam. Die mit Gelum-Tropfen gemachten Erfahrungen lassen auch einen zusätzlichen Nutzen bei Sauerstoffmangelkrankungen, allgemeine Lebererkrankungen, Störungen des Säure-Basen-Haushaltes und Stoffwechselerkrankungen erkennen.

* potenziell reversible Funktionsstörung des Gehirns, die durch eine unzureichende Entgiftungsfunktion der Leber entsteht.

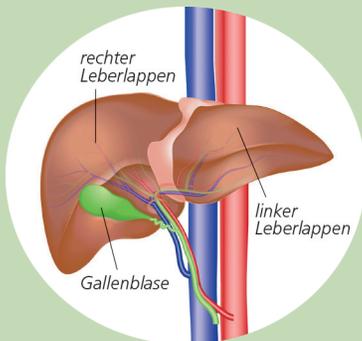
Gelum-Tropfen wurden Ihnen für folgendes Einsatzgebiet empfohlen:

- Lebererkrankungen/Entlastung der Leber
- Sauerstoffmangel
- Gewebe- und Geschwulsterkrankungen
- Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes, Entgiftungsmaßnahme
- Sonstiges _____

Dosierung

- Standard-Dosierung: 3-mal täglich 2 ml
- Abweichende Dosierung _____

Das Wirkprinzip der Gelum-Tropfen



Gelum-Tropfen binden das Lebergift „Ammoniak“ im Darm und werden dann zusammen mit dem Ammoniak ausgeschieden. Dadurch verfügt die Leber über mehr Energie, was bei vielen Erkrankungen zur schnelleren Genesung bzw. Regeneration führt.

Praktische Anwendung

Dosierung und Art der Anwendung:

Erwachsene nehmen 3-mal täglich vor den Mahlzeiten 2 ml Gelum-Tropfen mit etwas Wasser verdünnt ein.

Zum Abmessen kann der beigegefügte Messbecher mit den Eichmarkierungen verwendet werden (siehe Abbildung). Dieser kann dann mit Wasser aufgefüllt und geleert werden.



Gelum-Tropfen schmecken sauer und sollen immer verdünnt in Flüssigkeiten eingenommen werden, besonders geeignet ist Wasser. Nicht geeignet sind heiße Flüssigkeiten und Milch.

Folgende Vorgehensweise hat sich bewährt:

Messen Sie Gelum-Tropfen im beigegefügten Messbecher ab, füllen den Messbecher mit Wasser auf und trinken die Lösung zügig direkt aus dem Messbecher. Im Anschluss kann der Messbecher erneut mit Wasser aufgefüllt und in gleicher Weise geleert werden.

Hinweis: Verbleiben Gelum-Tropfen längere Zeit in Kontakt mit der Mundschleimhaut, kann es zu geringfügigen Dunkelfärbungen an Zahnoberflächen kommen. Dieser Niederschlag aus Eisenoxid lässt sich durch normale Reinigung mit der Zahnbürste entfernen.

Anwendungsdauer:

Die Dauer der Therapie richtet sich nach der Erkrankung und kann ohne medizinische Bedenken über längere Zeit fortgeführt werden. Gelum-Tropfen entlasten die Leber, solange sie sich im Darm aufhalten.

Die dauerhafte Anwendung, d.h. die Anwendung über Monate und Jahre kann besonders bei chronischen Erkrankungen und bei älteren Menschen sinnvoll sein.